

Grundschullehrerausbildung ohne Studium ?

Beitrag von „Lindbergh“ vom 4. September 2017 20:13

[Zitat von Anja82](#)

Selbstverständlich weiß dass ein **ausgebildeter Grundschullehrer**. Der Zehnerübergang ist eines der ganz zentralen Schwerpunkte und auch Knackpunkte im Mathematik-Unterricht der Grundschule.

Damit beziehst du dich auf Studium + Referendariat, oder? Hier im Thread geht es ja konkret um das Thema Sinnhaftigkeit eines *Studiums* für angehende Grundschullehrkräfte und ich kann zumindest aus meinem Studium sagen, dass ich kaum mit dem Thema Zehnerübergang zu tun hatte. Wenn Interesse bestehen sollte, kann ich ja mal die inhaltlichen Schwerpunkte meines Mathematikstudiums darlegen. Es gibt aber auch genug Lehrer, die Mathematik überhaupt nicht studierten, aber im Sinne des Klassenlehrerprinzips das Fach unterrichten. Zur Not ohne je den Begriff "Zehnerübergang" gehört zu haben.

Ob ein Referendariat für den Umgang mit dem Zehnerübergang sensibilisiert, kann ich nicht sagen. Ich vermute es zwar, aber darum geht es in diesem Thread nicht, sondern explizit um das Studium.